

1. Einsatzzweck

SPEBA DAMTEC-black uni ist eine Dämmunterlage zur Trittschalldämmung und Entkopplung. Sie kann unter Laminat, Parkett, Teppich sowie Linoleum und PVC verlegt werden und sorgt für mehr Ruhe.

SPEBA DAMTEC-black uni schafft ein angenehmes Wohn- und Arbeitsklima und ist ein Universalprodukt für hohe Ansprüche.

2. Untergrundvorbereitung

Das Prüfen und Vorbereiten der Untergründe muss nach VOB Teil C, DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten sowie dem Stand der Technik geprüft und verlegereif sein. Der Untergrund muss eben, fest, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinträchtigen.

Untergrund gründlich abfegen oder absaugen. Zum Ausgleich von Unebenheiten die Untergründe mit geeigneten Vorstrichen oder Grundierungen behandeln und mit geeigneten Spachtelmassen ausgleichen. Grundierung und Spachtelschicht sind gemäß Herstellerangaben zu verarbeiten.

3. Lagerung /Vorbereitung

SPEBA DAMTEC-black uni soll in trockenen, gleichmäßig temperierten Räumen gelagert werden.

Trittschalldämmunterlage vollflächig und quer zur späteren Verlegerichtung des Oberbelages im Raum auslegen und größer zuschneiden. **SPEBA DAMTEC-black uni** mindestens 24 Stunden entspannen und akklimatisieren lassen.

Für die Akklimatisierung der Klebstoffe und Oberbeläge sind die Herstellerangaben zu beachten.

4. schwimmende Verlegung

SPEBA DAMTEC-black uni nur passgerecht zuschneiden und nicht fixieren. Bei der Verlegung ist ein ausreichender Abstand zu Wänden und berührenden Bauteilen einzuhalten, der den Anforderungen des Oberbelages entspricht.

5. Verklebte Verlegung

SPEBA DAMTEC-black uni passgerecht zuschneiden. Dann zur Mitte des Raums zurückschlagen und die Verklebung der Unterlage nach den Vorgaben der Kleberhersteller durchführen. Dabei **SPEBA DAMTEC-black uni** faltenfrei in das Klebstoffbett einlegen und sorgfältig anreiben und anwalzen. Bei Fliesenbelägen **SPEBA DAMTEC-black uni** faltenfrei in das frische Mörtelbett einlegen und mit Hilfe der glatten Seite der Zahnkelle oder einer Glättkelle andrücken und so abstreichen, dass keine Lufteinschlüsse unter der Bahn verbleiben. Wir empfehlen von der Bahnenmitte nach außen hin zu glätten.

Die zweite Hälfte des Raumes auf die gleiche Weise bearbeiten.

Bei der Klebung ist ein ausreichender Abstand zu Wänden und berührenden Bauteilen einzuhalten, der den Anforderungen des Oberbelages entspricht. Für eine optimale Entkopplung und Trittschalldämmung die Bahnen immer dicht anlegen und stoßen. Bei Fliesenverlegung aus dem Stoßbereich evtl. austretender Mörtel sofort sauber auskratzen und die Bahnen erneut anschieben. Zur Vermeidung von Mörtelbrücken können die Stöße der Bahnen mit einem geeigneten Klebeband überklebt werden.

6. Verlegen der Oberbeläge

Bei der losen oder verklebten Verlegung der Oberbeläge sind die Vorschriften des jeweiligen Klebstoff- oder Oberbelagsherstellers zu beachten.

7. Wichtige Hinweise

Das Stuhlrollen- und Eindruckverhalten von Bodenbelägen kann sich in Verbindung mit Dämmunterlagen verändern. Auf Dämmunterlagen nur Beläge verlegen, die vom Hersteller für diese Anwendung freigegeben sind. Beachten Sie bitte vor jedem Einbau die Hinweise und Verarbeitungsrichtlinien des Klebstoff- und Oberbodenherstellers. Im Zweifel holen Sie sich eine anwendungstechnische Beratung des Herstellers ein.

8. Verlegung am Bsp. Parkett



1. Untergrund gründlich abfegen oder absaugen. Zum Ausgleich von Unebenheiten die Untergründe mit geeigneten Vorstrichen oder Grundierungen behandeln und mit geeigneten Spachtelmassen ausgleichen.



2. **SPEBA DAMTEC-black uni** vollflächig und quer zur späteren Verlegerichtung des Oberbelages im Raum auslegen und zuschneiden. **SPEBA DAMTEC-black uni** mindestens 24 Stunden entspannen und akklimatisieren lassen.



3. **SPEBA DAMTEC-black uni** passgerecht zuschneiden.



4. **SPEBA DAMTEC-black uni** zur Mitte des Raums zurückschlagen und die Verklebung der Unterlage nach den Vorgaben der Kleberhersteller durchführen.



5. **SPEBA DAMTEC-black uni** faltenfrei in das Klebstoffbett einlegen und sorgfältig anreiben und anwalzen.



6. Die zweite Hälfte des Raumes auf die gleiche Weise bearbeiten.



7. Bei der Verlegung des Parketts sind die Vorschriften des jeweiligen Klebstoff- und Oberbelagsherstellers zu beachten.



8. Im Zweifel führen Sie Eigenversuche durch oder holen sich eine anwendungstechnische Beratung des Herstellers.

DISCLAIMER:

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen und Gewissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann SPEBA-Bauelemente GmbH im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine DAMTEC® Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung. Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

1. Einsatzzweck

SPEBA DAMTEC-resistant cork ist eine Dämmunterlage für den Wohn- und Objektbereich. Durch die gezielte Rohstoffauswahl ist **SPEBA DAMTEC-resistant cork** schwer entflammbar. Sie kann unter Parkett, Teppich, Laminat verlegt werden.

SPEBA DAMTEC-resistant cork G ist die einseitig geschliffene Variante und kann unter Linoleum und PVC verlegt werden.

2. Untergrundvorbereitung

Das Prüfen und Vorbereiten der Untergründe muss nach VOB Teil C, DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten sowie dem Stand der Technik geprüft und verlegereif sein. Der Untergrund muss eben, fest, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinträchtigen. Untergrund gründlich abfegen oder absaugen. Zum Ausgleich von Unebenheiten die Untergründe mit geeigneten Vorstrichen oder Grundierungen behandeln und mit geeigneten Spachtelmassen ausgleichen. Grundierung und Spachtelschicht sind gemäß Herstellerangaben zu verarbeiten.

3. Lagerung / Vorbereitung

SPEBA DAMTEC-resistant cork (G) soll in trockenen, gleichmäßig temperierten Räumen gelagert werden. Trittschalldämmunterlage vollflächig und quer zur späteren Verlegerichtung des Oberbelages im Raum auslegen und größer zuschneiden. **SPEBA DAMTEC-resistant cork (G)** mindestens 24 Stunden entspannen und akklimatisieren lassen. **SPEBA DAMTEC-resistant cork G** ist auf der Rolleninnenseite einseitig geschliffen. Diese Seite muss nach dem Ausrollen oben sein. Die Bahnen dürfen nicht gedreht werden. Für die Akklimatisierung der Klebstoffe und Oberbeläge sind die Herstellerangaben zu beachten.

4. Verlegung

SPEBA DAMTEC-resistant cork (G) zuschneiden. Dann zur Mitte des Raums zurückschlagen und die Verklebung der Unterlage nach den Vorgaben der Kleberhersteller durchführen. Dabei **SPEBA DAMTEC-resistant cork G** mit der ungeschliffenen Seite oder **SPEBA DAMTEC-resistant cork** faltenfrei in das Klebstoffbett einlegen und sorgfältig anreiben und anwalzen. Die zweite Hälfte des Raumes auf die gleiche Weise bearbeiten. Bei der Klebung ist ein ausreichender Abstand zu Wänden und berührenden Bauteilen einzuhalten, der den Anforderungen des Oberbelages entspricht. Es wird empfohlen den Boden vor dem Aufbringen des Klebers noch einmal abzusaugen.

5. Verlegen der Oberbeläge

Bei der Verlegung der Oberbeläge sind die Vorschriften des jeweiligen Klebstoff- oder Oberbelagsherstellers zu beachten. Es wird empfohlen die Dämmunterlage vor dem Aufbringen des Klebers und Oberbelags noch einmal abzusaugen.

6. Wichtige Hinweise

Das Stuhlrollen- und Eindruckverhalten von Bodenbelägen kann sich in Verbindung mit Dämmunterlagen verändern. Auf Dämmunterlagen nur Beläge verlegen, die vom Hersteller für diese Anwendung freigegeben sind. Beachten Sie bitte vor jedem Einbau die Hinweise und Verarbeitungsrichtlinien des Klebstoff- und Oberbodenherstellers. Im Zweifel holen Sie sich eine anwendungstechnische Beratung des Herstellers ein.

DISCLAIMER:

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen und Gewissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann SPEBA-Bauelemente GmbH im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine DAMTEC[®] Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung. Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

7. Verlegung der Trittschalldämmung



1. Untergrund gründlich abfegen oder absaugen. Zum Ausgleich von Unebenheiten die Untergründe mit geeigneten Vorstrichen oder Grundierungen behandeln und mit geeigneten Spachtelmassen ausgleichen.



2. **SPEBA DAMTEC-resistant cork (G)** vollflächig und quer zur späteren Verlegerichtung des Oberbelages im Raum auslegen und zuschneiden. **SPEBA DAMTEC-resistant cork (G)** mindestens 24 Stunden entspannen und akklimatisieren lassen.

Verlegeanleitung SPEBA DAMTEC-resistant cork (G)

(Stand Januar 2012)



3. **SPEBA DAMTEC-resistant cork (G)** passgerecht zuschneiden, zur Mitte des Raums zurückschlagen und die Verklebung der Unterlage nach den Vorgaben der Kleberhersteller durchführen. Bei **SPEBA DAMTEC-resistant cork G** muss die geschliffene Rolleninnenseite nach der Verlegung oben sein.



4. **SPEBA DAMTEC-resistant cork G** mit der ungeschliffenen Seite oder **SPEBA DAMTEC-resisten cork** faltenfrei in das Klebstoffbett einlegen und sorgfältig anreiben und anwalzen. Die zweite Hälfte des Raumes auf die gleiche Weise bearbeiten.

1. Einsatzzweck

SPEBA DAMTEC-standard ist die Allround-Dämmunterlage zur Trittschalldämmung. Sie kann unter Parkett, Teppich, Laminat, Fliesen (im Trockenbereich) sowie Linoleum und PVC (mit Trennspachtelung) verlegt werden und sorgt für mehr Ruhe – in den eigenen vier Wänden wie bei den Nachbarn.

SPEBA DAMTEC-standard schafft ein angenehmes Wohn- und Arbeitsklima und ist ein Universalprodukt für hohe Ansprüche.

2. Untergrundvorbereitung

Das Prüfen und Vorbereiten der Untergründe muss nach VOB Teil C, DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten sowie dem Stand der Technik geprüft und verlegereif sein. Der Untergrund muss eben, fest, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinträchtigen.

Untergrund gründlich abfegen oder absaugen. Zum Ausgleich von Unebenheiten die Untergründe mit geeigneten Vorstrichen oder Grundierungen behandeln und mit geeigneten Spachtelmassen ausgleichen. Grundierung und Spachtelschicht sind gemäß Herstellerangaben zu verarbeiten.

3. Lagerung / Vorbereitung

SPEBA DAMTEC-standard soll in trockenen, gleichmäßig temperierten Räumen gelagert werden.

Trittschalldämmunterlage vollflächig und quer zur späteren Verlegerichtung des Oberbelages im Raum auslegen und größer zuschneiden. **SPEBA DAMTEC-standard** mindestens 24 Stunden entspannen und akklimatisieren lassen.

Für die Akklimatisierung der Klebstoffe und Oberbeläge sind die Herstellerangaben zu beachten.

4. Schwimmende Verlegung

SPEBA DAMTEC-standard nur passgerecht zuschneiden und nicht fixieren. Bei der Verlegung ist ein ausreichender Abstand zu Wänden und berührenden Bauteilen einzuhalten, der den Anforderungen des Oberbelages entspricht.

5. Verklebte Verlegung

SPEBA DAMTEC-standard passgerecht zuschneiden. Dann zur Mitte des Raums zurückschlagen und die Verklebung der Unterlage nach den Vorgaben der Kleberhersteller durchführen. Dabei **SPEBA DAMTEC-standard** faltenfrei in das Klebstoffbett einlegen und sorgfältig anreiben und anwalzen. Bei Fliesenbelägen **SPEBA DAMTEC-standard** faltenfrei in das frische Mörtelbett einlegen und mit Hilfe der glatten Seite der Zahnkelle oder einer Glättkelle andrücken und so abstreichen, dass keine Lufteinschlüsse unter der Bahn verbleiben. Wir empfehlen von der Bahnenmitte nach außen hin zu glätten.

Die zweite Hälfte des Raumes auf die gleiche Weise bearbeiten.

Bei der Klebung ist ein ausreichender Abstand zu Wänden und berührenden Bauteilen einzuhalten, der den Anforderungen des Oberbelages entspricht. Für eine optimale Entkopplung und Trittschalldämmung die Bahnen immer dicht anlegen und stoßen. Bei Fliesenverlegung aus dem Stoßbereich evtl. austretender Mörtel sofort sauber auskratzen und die Bahnen erneut anschieben. Zur Vermeidung von Mörtelbrücken können die Stöße der Bahnen mit einem geeigneten Klebeband überklebt werden.

6. Verlegen der Oberbeläge

Bei der losen oder verklebten Verlegung der Oberbeläge sind die Vorschriften des jeweiligen Klebstoff- oder Oberbelagsherstellers zu beachten.

7. Wichtige Hinweise

Das Stuhlrollen- und Eindruckverhalten von Bodenbelägen kann sich in Verbindung mit Dämmunterlagen verändern. Auf Dämmunterlagen nur Beläge verlegen, die vom Hersteller für diese Anwendung freigegeben sind. Beachten Sie bitte vor jedem Einbau die Hinweise und Verarbeitungsrichtlinien des Klebstoff- und Oberbodenherstellers. Im Zweifel holen Sie sich eine anwendungstechnische Beratung des Herstellers ein.

Für das Produkt **SPEBA DAMTEC-standard** liegt in Deutschland keine bauaufsichtliche Zulassung vor. Sollten Sie dieses Produkt in Bereichen einsetzen, die eine bauaufsichtliche Zulassung erfordern, empfehlen wir Ihnen gerne geeignete Typen.

8. Verlegung am Beispiel Parkett



1. Untergrund gründlich abfegen oder absaugen. Zum Ausgleich von Unebenheiten die Untergründe mit geeigneten Vorstrichen oder Grundierungen behandeln und mit geeigneten Spachtelmassen ausgleichen.



2. **SPEBA DAMTEC-standard** vollflächig und quer zur späteren Verlegerichtung des Oberbelages im Raum auslegen und zuschneiden. **SPEBA DAMTEC-standard** mindestens 24 Stunden entspannen und akklimatisieren lassen.



3. **SPEBA DAMTEC-standard** passgerecht zuschneiden.



4. **SPEBA DAMTEC-standard** zur Mitte des Raums zurückschlagen und die Verklebung der Unterlage nach den Vorgaben der Kleberhersteller durchführen.



5. **SPEBA DAMTEC-standard** faltenfrei in das Klebstoffbett einlegen und sorgfältig anreiben und anwalzen.



6. Die zweite Hälfte des Raumes auf die gleiche Weise bearbeiten.



7. Bei der Verlegung des Parketts sind die Vorschriften des jeweiligen Klebstoff- und Oberbelagsherstellers zu beachten.



8. Im Zweifel führen Sie Eigenversuche durch oder holen sich eine anwendungstechnische Beratung des Herstellers.

DISCLAIMER:

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen und Gewissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann SPEBA-Bauelemente GmbH im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine DAMTEC® Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung. Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

1. Einsatzzweck

SPEBA DAMTEC-estra ist die ideale Trittschalldämmung unter schwimmenden Estrichen und bei Trockenestrichen auf Holzkonstruktionen. Hohe Druckbelastbarkeit, Elastizität sowie einfache und schnelle Verlegung sind nur einige der herausragenden Eigenschaften, daher ist **SPEBA DAMTEC-estra** perfekt für den Einsatz in den Bereichen Wohnungsbau, Industrie und Gewerbe geeignet.

2. Untergrund

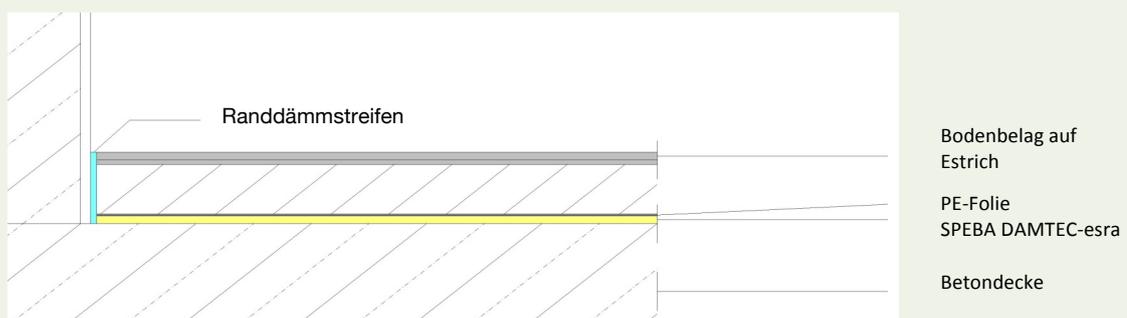
Die vorhandene Betondecke muss vor der Verlegung besenrein und trocken sein. Bei größeren Unebenheiten oder verlegten Rohrleitungen ist ggf. ein Ausgleichsestrich oder eine Ausgleichsschüttung einbauen. Wenn notwendig Verlegung der Wärmedämmung. Verlegehinweise der Hersteller von Ausgleichsschichten und Wärmedämmung sind zu beachten.

3. Lagerung /Vorbereitung

Um Schallbrücken zu vermeiden ist vor Einbringen der Elemente für den Fußbodenaufbau zu allen aufgehenden Bauteilen, wie Wänden, Rohrleitungen und anderen ein Randdämmstreifen zu verlegen. Der Randdämmstreifen muss ausreichend dimensioniert sein und bis über die fertige Oberbelagshöhe gezogen werden. Dämmunterlage vollflächig im Raum auslegen und etwas größer zuschneiden. Den Belag einen Tag (mind. 24 Stunden) entspannen und akklimatisieren lassen.

4. Verlegung

Die Unterlage auf das genaue Maß zuschneiden, die Bahnen stumpf stoßen. Die Stöße können zur Vermeidung von Schallbrücken mit einem Klebeband überklebt werden. Nachfolgend wird eine PE- Folie verlegt und vor dem Randdämmstreifen hochgezogen bis über die fertige Oberfläche. Zur Vermeidung von Schallbrücken darf kein Estrich in die Trittschalldämmunterlage gelangen. Der Einbau des Estrichs kann anschließend nach den geltenden Normen und Vorschriften eingebaut werden.



DISCLAIMER:

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen und Gewissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann SPEBA-Bauelemente GmbH im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine DAMTEC® Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung. Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

5. Verlegung am Beispiel



1. Untergrund gründlich abfegen.
Mörtelreste entfernen. Zur Vermeidung von Schallbrücken zu allen aufgehenden Bauteilen, wie Wänden, Rohrleitungen und anderen Randdämmstreifen verlegen.

Randdämmstreifen muss ausreichend dimensioniert sein und bis über die fertige Oberbelagshöhe gezogen werden.



2. **SPEBA DAMTEC-estra** Dämmunterlage vollflächig im Raum auslegen und etwas größer zuschneiden. Den Belag 1 Tag (mind. 24 Stunden) entspannen und akklimatisieren lassen.



3. Zum Zuschneiden kann ein Cutter Messer und eine Anlegeschiene verwendet werden.



4. Nachfolgend wird eine PE- Folie verlegt und vor dem Randdämmstreifen hochgezogen bis über die fertige Oberfläche.



5. Zur Vermeidung von Schallbrücken darf kein Estrich in die Trittschalldämmunterlage gelangen. Der Einbau des Estrichs kann anschließend nach den geltenden Normen und Vorschriften eingebaut werden.



6. Einbau Estrich.



7. Nach Einbau Estrich kann wie gewohnt der entsprechende Oberbelag verlegt werden. Z. B. auch mit einer entsprechenden **SPEBA DAMTEC** Trittschall- und Entkoppelungsbahn.

1. Einsatzzweck

SPEBA DAMTEC-estra 3D ist die ideale Trittschalldämmung unter schwimmenden Estrichen und bei Trockenestrichen auf Holzkonstruktionen. Hohe Druckbelastbarkeit, Elastizität sowie einfache und schnelle Verlegung sind nur einige der herausragenden Eigenschaften, daher ist **SPEBA DAMTEC-estra** perfekt für den Einsatz in den Bereichen Wohnungsbau, Industrie und Gewerbe geeignet.

2. Untergrund

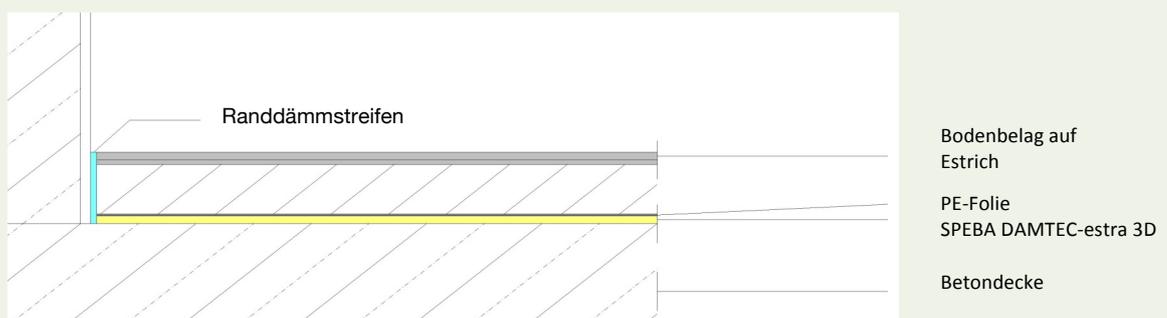
Die vorhandene Betondecke muss vor der Verlegung besenrein und trocken sein. Bei größeren Unebenheiten oder verlegten Rohrleitungen ist ggf. ein Ausgleichsestrich oder eine Ausgleichsschüttung einbauen. Wenn notwendig Verlegung der Wärmedämmung. Verlegehinweise der Hersteller von Ausgleichsschichten und Wärmedämmung sind zu beachten.

3. Lagerung /Vorbereitung

Um Schallbrücken zu vermeiden ist vor Einbringen der Elemente für den Fußbodenaufbau zu allen aufgehenden Bauteilen, wie Wänden, Rohrleitungen und anderen ein Randdämmstreifen zu verlegen. Der Randdämmstreifen muss ausreichend dimensioniert sein und bis über die fertige Oberbelagshöhe gezogen werden. Dämmunterlage vollflächig im Raum auslegen und etwas größer zuschneiden. Den Belag einen Tag (mind. 24 Stunden) entspannen und akklimatisieren lassen.

4. Verlegung

Die Unterlage auf das genaue Maß zuschneiden, die Bahnen stumpf stoßen. Die Stöße können zur Vermeidung von Schallbrücken mit einem Klebeband überklebt werden. Nachfolgend wird eine PE- Folie verlegt und vor dem Randdämmstreifen hochgezogen bis über die fertige Oberfläche. Zur Vermeidung von Schallbrücken darf kein Estrich in die Trittschalldämmunterlage gelangen. Der Einbau des Estrichs kann anschließend nach den geltenden Normen und Vorschriften eingebaut werden.



5. Verlegung am Beispiel



1. Untergrund gründlich abfegen.
Mörtelreste entfernen. Zur Vermeidung von Schallbrücken zu allen aufgehenden Bauteilen, wie Wänden, Rohrleitungen und anderen Randdämmstreifen verlegen.

Randdämmstreifen muss ausreichend dimensioniert sein und bis über die fertige Oberbelagshöhe gezogen werden.



2. **SPEBA DAMTEC-estra 3D** Dämmunterlage vollflächig im Raum auslegen und etwas größer zuschneiden. Den Belag 1 Tag (mind. 24 Stunden) entspannen und akklimatisieren lassen.



3. Zum Zuschneiden kann ein Cutter Messer und eine Anlegeschiene verwendet werden.



4. Nachfolgend wird eine PE- Folie verlegt und vor dem Randdämmstreifen hochgezogen bis über die fertige Oberfläche.



5. Zur Vermeidung von Schallbrücken darf kein Estrich in die Trittschalldämmunterlage gelangen. Der Einbau des Estrichs kann anschließend nach den geltenden Normen und Vorschriften eingebaut werden.



6. Einbau Estrich.



7. Nach Einbau Estrich kann wie gewohnt der entsprechende Oberbelag verlegt werden. Z. B. auch mit einer entsprechenden **SPEBA DAMTEC** Trittschall- und Entkoppelungsbahn.

DISCLAIMER:

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen und Gewissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann SPEBA-Bauelemente GmbH im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine DAMTEC® Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung. Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

1. Einsatzzweck

SPEBA DAMTEC-system ist die absolute Premiümlösung, wenn es um Schalldämmung auf Holzkonstruktionen und schwimmenden Estrich geht. Einzigartig ist ihr Verhalten im tieffrequenten Bereich, erzeugt durch die granulatstrukturierte Oberfläche. Es eignet sich ideal für den Einsatz auf Holzbalkendecken, die höchsten Anforderungen an trittschalldämmende Produkte stellen. Insbesondere bei der Sanierung von Altbauten hat sich **SPEBA DAMTEC-system** bestens bewährt.

2. Untergrund

Die vorhandene Betondecke muss vor der Verlegung besenrein und trocken sein. Bei größeren Unebenheiten oder verlegten Rohrleitungen ist ggf. ein Ausgleichsestrich oder eine Ausgleichsschüttung einzubauen. Wenn notwendig Verlegung der Wärmedämmung. Verlegehinweise der Hersteller von Ausgleichsschichten und Wärmedämmung sind zu beachten.

3. Lagerung /Vorbereitung

Um Schallbrücken zu vermeiden ist vor Einbringen der Elemente für den Fußbodenaufbau zu allen aufgehenden Bauteilen, wie Wänden, Rohrleitungen und anderen ein Randdämmstreifen zu verlegen. Der Randdämmstreifen muss ausreichend dimensioniert sein und bis über die fertige Oberbelagshöhe gezogen werden. Dämmunterlage vollflächig im Raum auslegen und etwas größer zuschneiden. Den Belag einen Tag (mind. 24 Stunden) entspannen und akklimatisieren lassen.

4. Verlegung (zweilagig)

SPEBA DAMTEC-system auf das genaue Maß zuschneiden und die Bahnen in der ersten Lage stumpf stoßen. Die offene Granulatseite zeigt in der ersten Lage nach oben. Die zweite Lage **SPEBA DAMTEC-system** wird gedreht, so dass die Granulate unten liegen. Die Bahnen werden versetzt zur ersten Lage verlegt und stumpf gestoßen. Die Stöße können zur Vermeidung von Schallbrücken mit einem Klebeband überklebt werden. Nachfolgend wird eine PE- Folie verlegt und vor dem Randdämmstreifen bis über die fertige Oberfläche hochgezogen. Zur Vermeidung von Schallbrücken darf kein Estrich in die Trittschalldämmunterlage gelangen. Der Einbau des Estrichs kann anschließend nach den geltenden Normen und Vorschriften eingebaut werden.

5. Verlegung (einlagig)

SPEBA DAMTEC-system auf das genaue Maß zuschneiden und die Bahnen stumpf stoßen. Die offene Granulatseite muss nach unten zeigen. Die Stöße können zur Vermeidung von Schallbrücken mit einem Klebeband überklebt werden. Nachfolgend wird eine PE- Folie verlegt und vor dem Randdämmstreifen bis über die fertige Oberfläche hochgezogen. Zur Vermeidung

von Schallbrücken darf kein Estrich in die Trittschalldämmunterlage gelangen. Der Einbau des Estrichs kann anschließend nach den geltenden Normen und Vorschriften eingebaut werden.



DISCLAIMER:

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen und Gewissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann SPEBA-Bauelemente GmbH im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine DAMTEC® Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung. Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

6. Verlegung am Beispiel (2-lagig)



1. Untergrund gründlich abfegen. Um Schallbrücken zu vermeiden ist vor Einbringen der Elemente für den Fußbodenaufbau zu allen aufgehenden Bauteilen, wie Wänden, Rohrleitungen und anderen ein Randdämmstreifen zu verlegen. Der Randdämmstreifen muss ausreichend dimensioniert sein und bis über die fertige Oberbelagshöhe gezogen werden.



2. **SPEBA DAMTEC-system** Dämmunterlage vollflächig im Raum mit Granulaten nach oben, auslegen und etwas größer zuschneiden. Die zweite Lage **SPEBA DAMTEC-system** wird mit Granulaten nach unten ebenfalls vollflächig aber versetzt zugeschnitten und ausgelegt. Den Belag einen Tag (mind. 24 Stunden) entspannen und akklimatisieren lassen.



3. Zum Zuschneiden kann ein Cutter Messer verwendet werden. Als Hilfe ist ggf. eine Anlegeschiene zu nutzen.



4. Nachfolgend wird eine PE- Folie verlegt und vor dem Randdämmstreifen hochgezogen bis über die fertige Oberfläche.



5. Zur Vermeidung von Schallbrücken darf kein Estrich in die Trittschalldämmunterlage gelangen. Der Einbau des Estrichs kann anschließend nach den geltenden Normen und Vorschriften eingebaut werden.



6. Einbau Estrich.



7. Nach Einbau Estrich kann wie gewohnt der entsprechende Oberbelag verlegt werden. Z.B. auch mit einer entsprechenden **SPEBA DAMTEC** Trittschall- und Entkopplungsbahn.

1. Einsatzzweck

SPEBA DAMTEC-wave 3D ist die ideale Trittschalldämmung unter schwimmenden Estrichen und bei Trockenestrichen auf Holzkonstruktionen. Hohe Druckbelastbarkeit, Elastizität sowie einfache und schnelle Verlegung sind nur einige der herausragenden Eigenschaften, daher ist **SPEBA DAMTEC-wave 3D** perfekt für den Einsatz in den Bereichen Wohnungsbau, Industrie und Gewerbe geeignet.

2. Untergrund

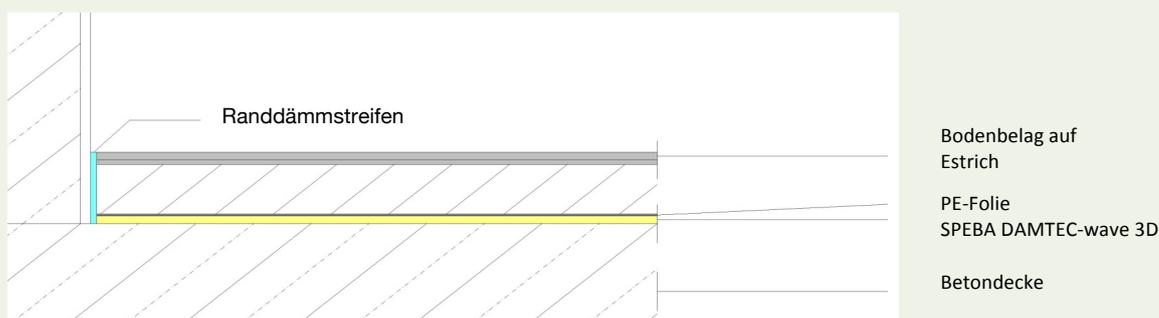
Die vorhandene Betondecke muss vor der Verlegung besenrein und trocken sein. Bei größeren Unebenheiten oder verlegten Rohrleitungen ist ggf. ein Ausgleichsestrich oder eine Ausgleichsschüttung einbauen. Wenn notwendig Verlegung der Wärmedämmung. Verlegehinweise der Hersteller von Ausgleichsschichten und Wärmedämmung sind zu beachten.

3. Lagerung /Vorbereitung

Um Schallbrücken zu vermeiden ist vor Einbringen der Elemente für den Fußbodenaufbau zu allen aufgehenden Bauteilen, wie Wänden, Rohrleitungen und anderen ein Randdämmstreifen zu verlegen. Der Randdämmstreifen muss ausreichend dimensioniert sein und bis über die fertige Oberbelagshöhe gezogen werden. Dämmunterlage vollflächig im Raum auslegen und etwas größer zuschneiden. Den Belag einen Tag (mind. 24 Stunden) entspannen und akklimatisieren lassen.

4. Verlegung

Die Unterlage auf das genaue Maß zuschneiden, die Bahnen stumpf stoßen. Die Stöße können zur Vermeidung von Schallbrücken mit einem Klebeband überklebt werden. Nachfolgend wird eine PE- Folie verlegt und vor dem Randdämmstreifen hochgezogen bis über die fertige Oberfläche. Zur Vermeidung von Schallbrücken darf kein Estrich in die Trittschalldämmunterlage gelangen. Der Einbau des Estrichs kann anschließend nach den geltenden Normen und Vorschriften eingebaut werden.



5. Verlegung am Beispiel



1. Untergrund gründlich abfegen.
Mörtelreste entfernen. Zur Vermeidung von Schallbrücken zu allen aufgehenden Bauteilen, wie Wänden, Rohrleitungen und anderen Randdämmstreifen verlegen.

Randdämmstreifen muss ausreichend dimensioniert sein und bis über die fertige Oberbelagshöhe gezogen werden.



2. **SPEBA DAMTEC-wave 3D** Dämmunterlage vollflächig im Raum auslegen und etwas größer zuschneiden. Den Belag 1 Tag (mind. 24 Stunden) entspannen und akklimatisieren lassen.



3. Zum Zuschneiden kann ein Cutter Messer und eine Anlegeschiene verwendet werden.



4. Nachfolgend wird eine PE- Folie verlegt und vor dem Randdämmstreifen hochgezogen bis über die fertige Oberfläche.



5. Zur Vermeidung von Schallbrücken darf kein Estrich in die Trittschalldämmunterlage gelangen. Der Einbau des Estrichs kann anschließend nach den geltenden Normen und Vorschriften eingebaut werden.



6. Einbau Estrich.



7. Nach Einbau Estrich kann wie gewohnt der entsprechende Oberbelag verlegt werden. Z. B. auch mit einer entsprechenden **SPEBA DAMTEC** Trittschall- und Entkoppelungsbahn.

DISCLAIMER:

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen und Gewissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann SPEBA-Bauelemente GmbH im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine DAMTEC® Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung. Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.